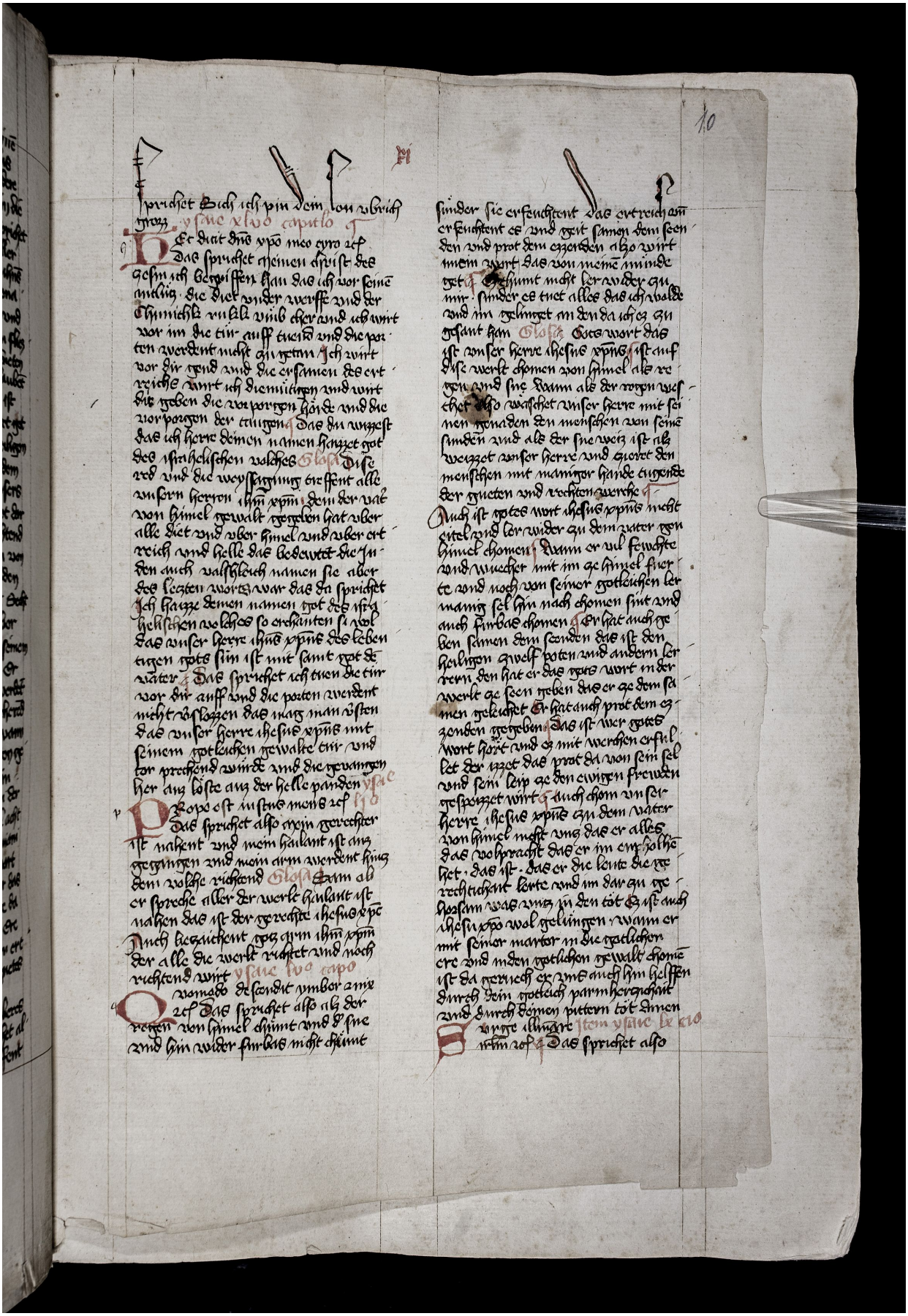
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sprichet Sich ich pin dein von ewrich
gezz ysaie xlvo capitulo
Ser dixit dns xpo meo cyro et
Das sprichet seinen christ des
gesin ich bergriffen ham das ich vor seine
milig die diet vnder werffe vnd der
schunichlt vnbill vmb eher vnd ich wirt
vor im die tir auff tueid vnd die pa
ten werdent nicht gi getun Ich wirt
vor dir rend vnd die ersamen des ert
reiche wirt ich diemütigen vnd wirt
dir geben die verporgen hörde vnd die
vorporgen der tuigen Das du wizzest
das ich herre demen namen henzzet got
des israhelschen welches Glosa Dise
red vnd die weyssagung eriffent alle
unsern herren ihm xpm dem der vat
von himel gewalt gegeben hat vber
alle diet vnd vber himel vnd vber ert
reich vnd helle das bedeutet die Ju
den auch valschleich namen sie aber
des lezten wortes war das du sprichet
Ich hanze demen namen got des isra
helschen welches so erkanten si wol
das unser herre ihm xpus des leben
tigen gots sun ist mit samt got de
vater Das sprichet ich tuen die tir
vor dir auff vnd die paten werdent
nicht verslozzen das mag man vsten
das unser herre ihesus xpus mit
seinem gotlichen gewalte tir vnd
tor prechend wirt vnd die gevangen
her aus löste aus der helle panden ysaie
Prope est iustus meus et lvo
Das sprichet also mein gerechter
ist nahent vnd mein hailant ist aus
gegangen vnd mein arm werdent hing
den volche richtend Glosa Dann ab
er spreche aller der werlt hailant ist
nahen das ist der gerechte ihesus xpc
Auch liezzichent gog gum ihm xpm
der alle die werlt richtet vnd noch
richtend wirt ysaie lvo capo
Rorate celi desuper et nubes
Das sprichet also als der
regen von himel chumt vnd sne
vnd hin wider furbas nicht chumt

sunder sie erfeuchtent das ertreich am
erfeuchtent es vnd grit sunen den see
den vnd prot dem ezzenden also wirt
mein wort das von meme munde
get Es chumt nicht her wider gu
mir sunder es tuet alles das ich walde
vnd im gelinget an den da ich es gu
gesant ham Glosa Gots wort das
ist unser herre ihesus xpus ist auf
dise werlt chomen von himel als re
gen vnd sne dann als der regen wes
chet also weschet unser herre mit sei
nen genaden den menschen von seine
sunden vnd als der sne weiz ist als
weizzet unser herre vnd giert den
menschen mit maniger hande tugende
der gueten vnd rechten werche
Auch ist gotes wort ihesus xpus nicht
eitel vnd ler wider gu dem vater von
himel chomen Dann er vil fewchte
vnd wucher mit im ge himel fier
te vnd noch von seiner gotleichen ler
manig sel hin nach chomen sint vnd
auch hinbas chomen Er hat auch ge
ben seinen dem senden das ist den
heligen gwelf poten vnd andern ler
rern den hat er das gotes wort in der
werlt ge seen geben das er ge dem sa
men geleichet Er hat auch prot dem e
zenden gegeben das ist wer gotes
wort hort vnd es mit werchen erful
let der izzet das prot da von sein sel
vnd sein leip ge den ewigen freuden
gesprizzet wirt Auch chom unser
herre ihesus xpus gu dem vater
von himel nicht vms das er alles
das volbracht das er im enpfolhe
het das ist das er die leute die ge
rechtichent leute vnd im dar gu ge
hosam was vms zu den tot es ist auch
ihesus xpus wol gelungen wann er
mit seiner marter in die gotlicher
ere vnd mden gotlichen gewalt chome
ist da geruech er vms auch sun helffen
durch dein gotleich parmherzigkait
vnd durch deinen pitteren tot Amen
Exurge illuminare ysaie lx cio
ihm xpo Das sprichet also